

Technisches Merkblatt

Diessner Haftputzgips

Innenputz auf Gipskalkbasis



Gipsputz nach DIN 1168, Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550

- Innenputz, einlagig
- Kunststoffvergütete Gipsbasis mit Haftzusätzen
- Stark füllend, standfest
- Hohe Untergrundhaftung
- Leicht verarbeitbar, glättbar, filzbar
- Umweltschonend
- Hoch diffusionsfähig

Verwendungszweck

Pulverförmiger, einlagiger Füll- und Ausgleichputz auf Gipsbasis für mineralische Untergründe im Innenbereich. Stark füllend, leicht verarbeitbar, gut haftend, wasserdampfdurchlässig.

Zum Verputzen von Mauerwerk zum Füllen und Verspachteln von Rissen, Löchern und Schlitzen, vollflächigem und partiellem Füllen und Spachteln von Wand- und Deckenflächen sowie zum Schließen von Wand- und Deckenfugen in Betonfertigteilen.

Zum Glätten und Verputz von rohem Mauerwerk, Beton, Porenbeton, KS-Steinen, tragfähigem Alt- und Neuverputz.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Kunstharzvergüteter Gipskalkbasis
Farbton	Naturweiß
Gebindegröße	20 kg Papiersack
Schüttgewicht	0,62 g/cm ³
Raumgewicht	0,95 g/cm ³
Körnung	bis 1,2 mm.
Biegezugfestigkeit	ca. 1,0 N/mm ² nach 15 Tagen.
Druckfestigkeit	> 2,5 N/mm ² nach 15 Tagen.
Mittlere Putzdicke	1 cm.
Ergiebigkeit	100 kg = ca. 133 ltr. Mörtel.

Technisches Merkblatt

Diessner Haftputzgips

Innenputz auf Gipskalkbasis

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 10.
Wärmeleitfähigkeit	0,35 W/mK.
Mischungsverhältnis	ca. 21 Liter Wasser pro 30 kg Sack Haftputzgips.
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt lagern.
Verbrauch	Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes 0,75 kg/m ² /mm. Objektbedingte Abweichungen durch Probespachtelung ermitteln.
Lagerung	Kühl, aber frostfrei. Ungeöffnet mindestens 12 Monate lagerfähig. Angebrochene Gebinde unmittelbar verbrauchen.
Produkt - Code Farben und Lacke	GP 1
Gefahrenkennzeichnung	Reizend Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Gips, Kunstharzdispersion, Calciumhydroxid, Calciumcarbonat, Additive. Beratung für Isothiazolinonallergiker Tel. Nr.: +49 (0)30 60 00 02 49
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.
<u>Verarbeitungsrichtlinien</u>	
Materialzubereitung	Material langsam in ein sauberes Gefäß mit Leitungswasser einstreuen und nach kurzer Sumpfzeit mit einem langsam laufenden Rührwerk knotenfrei vermischen, Den Mörtel innerhalb 20 Minuten nach dem Anrühren auftragen, glatt ziehen bzw. grob glätten. Nach ausreichender Versteifung leicht annässen, filzen und anschließend glätten. Oberflächen können geglättet oder strukturiert werden.

Technisches Merkblatt

Diessner Haftputzgips

Innenputz auf Gipskalkbasis

Bei größeren Putzdicken mehrlagig, feucht in feucht arbeiten; die Zwischenlagen mit einem Putzkamm aufkämmen. Nach dem Verputz für ausreichende Querbelüftung sorgen. Die Bearbeitungszeit beträgt untergrund- und witterungsabhängig 1- 1,5 Stunden. Die Temperatur des Putzgrundes und des Anmachwassers dürfen +5°C nicht unterschreiten.

- Auftragsverfahren** Aufzug mit Glättkellen. Nach dem Auftrag glatt abziehen, Spachtelgrate können nach der Trocknung glatt geschliffen werden.
- Schleifen der Oberfläche** Nach vollständiger Trocknung.
- Verarbeitungszeit** Bei 20°C ca. 20 Minuten. Höher Temperaturen verkürzen die Offenzeit.
- Oberflächenbearbeitungszeit** 60- 90 Minuten, bei 20°C
- Materialauftrag** Handelsübliche Edelstahl- Spachtel- und Auftragswerkzeuge
- Bitte beachten** Schnelles austrocknen durch hohe Temperatur vermeiden. Nicht auf aufgeheizte Untergründe verarbeiten. Material an angrenzende Bauteile wie Fenster, Türen usw. durch Kellenschnitt trennen. Entstandene Fuge mit dauerelastischen Dichtstoff verfüllen. Durch die Verwendung von Naturfüllstoffen sind geringe Farbtonunterschiede möglich.
- Überstreichbarkeit** Material kann nach vollständiger Trocknung mit den Diessner Innenfarben überarbeitet werden. Je nach Anstrichsystem und Saugvermögen grundieren.
- Verarbeitungstemperatur-Untergrenze** + 5° C Untergrund und Umgebungstemperatur.
- Trockenzeit** Abhängig von der Baufeuchte, Temperatur und Schichtstärke, bei 23°C und 50% Luftfeuchte und 5 mm Schichtstärke ca. 12 Stunden. Bei Veränderung der Parameter verändert sich die Trocknungszeit.
- Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte** Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Bitte beachten** Die VOB, Teil C DIN 18363 ist bei der Ausführung zu beachten. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges beschichten nass in nass erforderlich, auf größerer Fläche mehrere Mitarbeiter einsetzen. Auf gleichmäßiges abziehen achten. Die Arbeitsweise, das Verarbeitungswerkzeug sowie der Untergrund haben einen wesentlichen Einfluss auf das Arbeitsergebnis ggf. mehrere Spachtelungen durchführen. Nicht unter + 5°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene

Diessner Haftputzgips

Innenputz auf Gipskalkbasis

Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 001 beachten.

Betonuntergründe

Verunreinigungen und trennende Substanzen (Schalungsöle) entfernen. Auf schalungsrauen Beton kann direkt aufgearbeitet werden. Auf glatten Beton einen quarzrauen Betonkontakt einsetzen.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.